



# Sammlung Theaterzettel

## Miss Chocolate

**Klauß, Karl**

**1928-04-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

---

Vorstellung Nr. 248

Sonntag, den 15. April 1928

## Miss Chocolate

Lustspiel-Operette in 3 Akten

von Hans Regina von Naack und Rudolf Stadler

Musik von Bernhard Grün

Inszenierung: Alfred Landory

Jazz-Einrichtung und musikalische Leitung: Karl Klauß

Tänze: Aennie Häns

### Personen:

Bibby	Friedel Dann
Tiburtius Palpetier	Hugo Voisin
Leontine Palpetier, seine Frau	Elise de Lank
François Palpetier	Franz Kugler
Meunier	Karl Zöller
Frau Meunier	Else Wiesheu
Lespingot	Louis Reifenberger
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus“	Alfred Landory
Harry Watson, Detektiv	Walter Friedmann
Leomond, Notar	Fritz Bartling
Denise, dessen Sekretärin	Margit Stoehr
Jean, Kammerdiener	Theo Herrmann

Spielt in Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt an zwei aufeinanderfolgenden  
Tagen, der dritte vier Wochen später

Die Bühnenbilder hat Hermann Meyer entworfen  
Die Kostüme der Girls sind nach Entwürfen von Lilly  
Gundersheimer unter Leitung von Kostümverwal-  
terin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten  
des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Fritz Walter

Die größere Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Die Kostüme der Bibby wurden im Atelier von Fischer-Riegel  
angefertigt. Hüte und Kopfputz stellt der Wiener Modosalon  
Kindermann-Amler


---

Kassenöffnung 14.30 Uhr Anfang 15 Uhr Ende gegen 17.45 Uhr

---

### Kleine Schauspiel-Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-  
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,  
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.



## Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

**MANNHEIMER**